



Kuppayanallur, 30. Juli 2009

Liebe Freunde, Verwandte, Bekannte und Interessierte,

heute moechte ich die Gunst der Stunde nutzen, ein kleines Lebenszeichen nach Europa zu senden, damit die Pause zum naechsten Brief nicht gar so lang wird. Hier also die wichtigsten Neuigkeiten und meine neuen Kontaktdetails.

Einige Zeit ist ins indische Land gegangen und nicht wenig habe ich erlebt. Am wichtigsten ist natuerlich der Schauplatzwechsel. Jetzt bin ich nicht mehr in den Bergen in *Ooty*, sondern in der Ebene, irgendwo auf dem Lande, in *Kuppayanallur*. Zwei Kilometer entfernt liegt *Uthiramerur*, eine lebhafte Kleinstadt, die gross genug ist, um auf Karten gefunden zu werden. Damit bin ich am eigentlichen "Ziel" meiner Reise erstmal angekommen, denn hier steht die *Loyola Higher Secondary School*, an der ich nun bereits als Englischlehrer arbeite.



Die Ueberlandstrasse, an der es nach rechts auf's Schulgelaende geht.

Einzelheiten werde ich umgehend senden, aber fuer heute auf jeden Fall schon mal so viel: Die Arbeit macht wirklich Spass und ich freue mich, hier zu sein! Allen, die auch so ihre Bedenken hatten kann ich nun froehlich versichern, dass man durchaus 45 Schueler (momentan vor allem Achtklaessler) baendigen und ihnen gleichzeitig noch etwas Grammatik einfloessen kann. *Meistens* jedenfalls. Hin und wieder braucht's da aber ein wenig Phantasie, das gebe ich gern zu. ☺

Ja, die Szenerie hat sich geaendert. Nicht mehr Regen, Ooty, Teefeldern und Berge, sondern Flachland, Trockenheit, Hitze. Regenzeit ist hier noch keine, die kommt wohl immer erst spaeter im Jahr mit dem sogenannten Nord-Ost-Monsun. (In dieser Zeit des Jahres haelt der Sued-West-Monsun die Leute an der Westkueste in Atem – sollte er jedenfalls.) Wir freuen uns hier grade ueber jeden Tropfen, der vom Himmel faellt!

Suedindien bleibt ein einzigartiges Erlebnis. Wie viele hundert bunte Fotos auf meinen Speicherkarten! Was nicht alles schon in meine Reisetagebuecher an Erlebnissen Eingang gefunden hat! Welche Vielfalt an Menschen, Tieren, Tempeln und Laeden mir schon begegnet ist und welche Verschiedenheit an Farben, Geruechen, Klaengen und Eindruecken, die ich so noch nicht kannte! In jedem Fall ein Erlebnis.



Blick auf meinen Teller eines Abends: Reiskuchen mit Currysoesse)

Hier noch eben die Eckdaten zu meiner Gesundheit: keine besonderen Vorkommnisse, Essen wird bestens vertragen, die Reiseapotheke fristet bisher ein Schattendasein im Kleiderschrank. Ich bin ja selbst ein wenig erstaunt, aber was das angeht, ist wirklich alles im Lot. Es soll mir recht sein, und ich werde auch weiterhin nur das gefilterte Wasser trinken und viel scharfes Essen zu mir nehmen. In einem Akt der Kuehnheit habe ich vor vier Tagen auch schon den ersten *ungeschaelten* Apfel zu mir genommen. Ist das was besonderes? Nun, die Reisefuehrer raten davon ab. Aber ich dachte dann so bei mir: "Hey, ich bin jetzt seit zwei Monaten hier und esse und trinke genau das gleiche, was ihr auch esst und trinkt. Warum sollte ich als einziger am Tisch die Schale von meinem Apfel kratzen, wenn ihr auch diese Arbeit spart...?" (Ausserdem wies mich mein Tischnachbar halb vorwurfsvoll darauf hin, dass doch in der Schale die meisten Vitamine auf mich warten.) Ich ass also und erfreue mich Dank der vielen Vitamine in der Schale auch weiterhin guter Gesundheit.



Noch ein kleines Foto, bevor es zum Mittagessen geht...

Das soll's an kurzen Neuigkeiten fuer heute schon sein. Entweder am oder kurz nach dem Wochenende kann ich mehr schicken. Heute Abend geht es erstmal auf einen Ausflug mit zwei Bussen voll Jungs des hiesigen Boys' Hostels. In zwei Stunden geht's schon los und alle freuen sich wie verrueckt. Wir fahren in die Berge, nach *Kodaikanal*, einem Ort aehnlich wie Ooty, in dem die Jungs etwas Erholung und Erfrischung finden koennen. Die haben sie auch noetig, denn gestern ist eine zweiwoechige Examenszeit zu Ende gegangen und irgendwie sind alle am Ende der Konzentration. Somit kommt das verlaengerte freie Wochenende gerade recht. Und auch ich freue mich, die Tour als einer der Lehrer begleiten zu koennen. Die Jungs haben mich in letzter Zeit oft gefragt, ob ich den nun mitkomme, und sich dann sehr gefreut, als ich bejahen konnte. Bei der Gelegenheit kann ich sie auch noch etwas besser kennen lernen und vielleicht auch noch ein paar neue indische namen dazu lernen. Beim naechsten Mal kann ich dann sicher auch von dieser schoenen kleinen Tour berichten.

Hier sind noch eben meine neuen Kontaktdaten in Kuppayanallur sowie meine ganz neue indische Handynummer. Damit verabschiede ich mich fuer heute und Euch und Ihnen allen ein schoenes Sommerwochenende in Deutschland bzw. Europa.

Mit den besten Gruessen aus Tamil Nadu, bis bald,

Ihr / Euer Johannes

Neue Kontaktdaten:

Johannes Wenzel

c/o Loyola Higher Secondary School
Kuppayanallur, Uthiramerur - 603 406
Kancheepuram District
Tamil Nadu
INDIA



Und das waere noch ich vor einem Reisfeld...(letzte Woche)



...und eine kleiner tropisches Sonnenuntergang... (irgendwann).

Bis bald! ☺